

F (B F Gm F Dm) C (Dm) Gm (F Gm⁷) C

1. O sing ein Lied von Beth - le - hem, von Hir - ten auf dem
 2. O sing ein Lied von Na - za - reth, von Licht und Blü - ten -
 3. O sing vom See Ge - ne - za - reth, von Hü - geln rings - um -

F (C F B F Gm F Dm) C (Dm)

Feld, vom En - gel, der die dun - kle Nacht mit
 pracht, wo sün - den - los ein Kind er - wuchs, das
 her, von dem, der ü - ber Wo - gen schritt, dem

Gm (F Gm⁷) C F (Dm) Am C⁷

sei - nem Glanz er - hellt. Das Licht ging auf in
 uns das Heil ge - bracht. Der sü - ße Duft von
 folg - ten Wind und Meer. Wenn uns, den wil - den

F (Dm) C F Gm (Dm) C F (B)

Beth - le - hem, jetzt strahlt es weit und breit; da Je - sus
 Na - za - reth er - fül - le Herz und Sinn und tra - ge
 Was - sern gleich, die Sor - ge auch be - drängt, dann hörn wir

(F Gm F Dm) C (Dm) Gm (F) C⁷ F

nun ge - bo - ren ward zu uns - rer Se - lig - keit.
 sei - nes Na - mens Ruhm in al - le Lan - de hin.
 auf des Meis - ters Ruf, dass er uns Frie - den schenkt.

4. O sing ein Lied von Golgatha, wo er aus lauter Huld am Marterholz gekreuzigt war für unsrer Sünden Schuld. Doch er, der starb auf Golgatha, vom Tod erstanden ist und lebt und thront in Ewigkeit als König, Jesus Christ.

Text: Louis Fitzgerald Benson 1899, deutsch: Horst Gehann 1982

Melodie: englische Volksweise/Ralph Vaughan Williams 1906

Satz: Ralph Vaughan Williams 1906

© Text deutsch: Horst Gehann

© Satz: Oxford University Press, Oxford; D, A, CH: Boosey & Hawkes. Bote & Bock, Berlin

„Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt:
 Lasst euch versöhnen mit Gott!“

2. Korinther 5,19.20
